

Kaufgesuche.

[18599.] Ein junger Mann mit einem Vermögen von ca. 4000 Thlr. sucht ein kl. rentables Geschäft, am liebsten in Süd- oder Mitteldeutschland, zu kaufen und wäre es demselben angenehm, erst einige Zeit in demselben als Gehilfe arbeiten zu können. Gef. Offerten übernimmt Herr Ernst Heitmann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Continuation pro II. Semester!

[18600.]

Hiermit ersuchen wir um *schleunigste* Angabe des Continuationsbedarfes von nachstehenden *Herren-Modenzeitungen*:

Universal-Modenzeitung. Preis pro Sem. 2 2/3 \mathfrak{R} ord.

Europäische Modenzeitung. Preis pro Sem. 2 \mathfrak{R} ord.

Beobachter der Herrenmoden. Preis pro Quart. 22 1/2 \mathfrak{N} ord.

Moden-Telegraph. Preis pro Quart. 15 \mathfrak{N} ord.

Phönix. Preis pro Quart. 15 \mathfrak{N} ord.

Moden-Post. Preis pro Quart. 10 \mathfrak{N} ord.

und *bemerken dabei ausdrücklich, dass unser Commissionär, Herr H. Fries in Leipzig, etwaige Remittenden sofort einzulösen beauftragt ist; es entfällt somit von dieser Seite jedes Risiko bei dem Bezuge unserer Herren-Modenzeitungen. Probe-Nummern stellen in hinreichender Anzahl zur Verfügung. Empfohlene Bestellungen werden bis Freitag Mittag, jede Woche, in Leipzig sofort ausgeliefert!*

Gleichzeitig bitten wir die *Vermehrung Ihrer Continuation* von unseren *Herren-Modenzeitungen* bei *bevorstehendem Quartalwechsel* besonders im Auge zu behalten und empfehlen Ihnen dazu namentlich unsere *billigeren Journale*, welche sich zur *Heranziehung neuer Abonnenten* hauptsächlich eignen. Ihre freundlichen Bemühungen erwidern wir gern durch *Gewährung von entsprechender Extra-Provision* für jeden neuen Abonnenten, sowie bei *Zuführung einer grösseren Anzahl* von Abonnenten durch *möglichst vortheilhafte Bezugsbedingungen*, nach vorheriger Verständigung, und begrüßen Sie

Hochachtungsvoll

Dresden, 1. Juni 1869.

Expedition der Europ. Modenzeitung.

= Nr. 7 wird am 25. Juni ausgegeben. =

[18601.] Bei Friedrich Thiele in Ratibor ist soeben erschienen:

Ueber das Verhältniss

von

Alex. v. Humboldt's Kosmos zum Christenthum.

Von

Dr. Arno Grimm.

3 Bog. 4. In Umschlag geb. 6 \mathfrak{S} mit 1/4.

Ich versende diese Schrift nur auf Verlangen und bitte bei Aussicht auf Absatz Verlangen zu wollen.

[18602.] Heute verlannte ich folgendes Circular: Berlin, den 15. Juni 1869.

P. P.

In meinem Verlage erscheint:

Victor Hugo.

Der lachende Mann.

Mit Bewilligung des Verfassers übersezt von

Georg Büchmann.

Vier Bände klein Octav. 4 \mathfrak{R} ord., 3 \mathfrak{R} netto. Baar mit 40% und 9/8 Exempl.

Die große Trilogie, deren erstes in sich geschlossenes Bild der Riese der französischen Romantiker jetzt unter dem Titel: „Der lachende Mann“ herausgegeben hat, sollte eigentlich, wie er selbst sagt: „Die Aristokratie“ heißen. Diesem Bilde soll später ein zweites: „Die Monarchie“ und als Abschluß: „Dreiundneunzig“ folgen. Die socialen Gestaltungen und Mißgestaltungen, wie sie unter dem Einfluß der politischen Institutionen eines Zeitalters geschaffen und bedingt werden, bilden die finstre Grundlage des Dramas, das er uns mit dem ganzen Aufwande seiner fübnen und überfübnen Sprache und unter einer geschichtlichen Beleuchtung, wie sie in den Historikern vergeblich zu suchen sein möchte, entrollt. Der Schauplatz des Romans ist England. Die Zeit das Ende des siebzehnten Jahrhunderts.

Der Umstand, daß die Sprache Victor Hugo's schwierig und vielfach mit eigenthümlichen und technischen Worten so belastet ist, daß selbst gebildeten Lesern das Verständniß des Originals nicht leicht sein dürfte, sowie der hohe Preis desselben, wird der Verbreitung dieser rechtmäßigen deutschen Ausgabe zu Statte kommen, bei welcher schon der Name des Uebersetzers Ihnen die Bürgschaft gewährt, daß hier eine wirkliche Uebersetzung in deutsches Gewand vorliegt, die wohl alle bisherigen Uebersetzungen Victor Hugo's weit hinter sich lassen dürfte, und welche die bei allen Absonderlichkeiten großen poetischen Schönheiten des Originals wiederzugeben im Stande ist.

Indem ich Sie ersuche, mir Ihren Bedarf anzugeben, bemerke ich noch, daß die beiden ersten Bände zur Versendung bereit liegen, und zeichne

Hochachtungsvoll

Franz Dunder.

[18603.] Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:

Denkschrift,

betreffend

Deutsche Münzeinigung.

Den Hohen Deutschen Regierungen überreicht

vom

bleibenden Ausschuss des Deutschen Handelstages.

(Berichterstatter: Dr. Ad. Soetbeer.)

10 1/2 Bog. kl. 4. Ladenpreis 1 \mathfrak{R} .

Die für den Buchhandel bestimmte kleine Auflage von 300 Exemplaren gestattet uns nur fest oder baar mit 33 1/3% zu liefern. Zu Verschreibungen wollen Sie sich des Naumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Berlin.

Liebheit & Thiesen.

[18604.] Nach den bis jetzt eingegangenen unerwartet günstigen festen Bestellungen auf die

Hest-Ausgabe à 10 \mathfrak{R} ord.

der

Dramaturgischen Wochenschrift

eignet sich also diese Ausgabe zur Gewinnung von Abonnenten noch besser, als die Nummernausgabe; ich stelle daher den Herren Sortimentern Exempl. à cond. zur Verfügung und bitte um gef. thätige Verwendung für dieses durch geistreiche Originalaufsätze bedeutender Literaten, Dramaturgen zc. sich auszeichnende Reformorgan für das gesammte deutsche Bühnenwesen.

Handlungen in Theaterstädten werden mit dieser Hestausgabe durch Ansichtsversendung namentlich auch an hervorragende Persönlichkeiten der gebildetsten Kreise dankbaren Erfolg erzielen.

Leipzig, den 23. Juni 1869.

M. G. Friber.

Nur auf Verlangen.

[18605.]

In meinem Verlage erschien soeben und wurde an alle Handlungen, welche verlangten und Rechnung 1868 abschlossen, versandt:

Das Weltall

populär beschrieben

und

bildlich dargestellt

von

C. Adami.

Abth. I. mit Atlas in Folio. 25 \mathfrak{S} ord., in Rechnung 25% u. 11/10; baar 33 1/3% u. 9/8.

Lehrbuch

der

allgemeinen Geschichte

zum

Gebrauch für höhere Lehranstalten

und

zum Selbststudium

von

Dr. Carl Wolff.

Theil I. Alte Geschichte. 25 \mathfrak{S} ord., in Rechnung 25% u. bei fester Bestellung 13/12; baar 33 1/3% u. 11/10.

Wie ich Ihnen bereits i. Z. im Circular mittheilte, wurde dieses Buch von Fachmännern im Manuscript geprüft und mir als äußerst empfehlenswerth gelobt. Ich brauche wohl nichts zum Lobe desselben weiter hinzuzufügen, wenn ich Ihnen mittheile, daß dasselbe bereits an einem der ersten Gymnasien Berlins, dem Friedrich-Werder'schen Gymnasium, als Lehrbuch eingeführt ist. — Das ist glaube ich, das beste Zeugniß. — Bitte um Ihre thätigste Verwendung. Freieremplare stelle ich, wo Aussicht auf Einführung ist, gerne zur Verfügung und sehe Ihren Geboten zc. entgegen. — Theil II., Mittlere Geschichte, und Theil III., Neue u. neueste Geschichte, sind unter der Presse, so daß das ganze Werk voraussichtlich noch in diesem Semester, sicher aber in diesem Jahre complet wird.

Achtungsvoll

Berlin, im Juni 1869.

Carl Habel.

286*